

Kreuz im Süden

Deutsches evangelisches Gemeindeblatt für São Paulo-Stadt und Villa Marianna

Nr. 4

Oktober 1936

1. Jahrgang

Weil du von Kind auf die Heilige Schrift weisst,
kann dich dieselbige unterweisen zur Seligkeit durch
den Glauben an Christum Jesum.

2. Timotheus 3, 15.

Unsere Kinder in den deutschen Schulen haben zumeist ein Religionsbuch in der Hand aus dem grossen evangelischen Verlage von Rotermuud in São Leopoldo. Viele haben sich darin die bekannten, lieben Bilder aus der biblischen Geschichte angesehen, viele haben darin gelesen. Und manch' einer von den Alten ist erinnert worden an seine Schul- und Konfirmandenzeit. Etwa beim Lesen des lutherischen Katechismus. Oder der Kernsprüche evangelischen Glaubenslebens. Oder beim Lesen der Lebensgeschichten aus der Kirchengeschichte und der Entstehung der deutschen evangelischen Kirche in Brasilien. Ja, wo die Bibel fehlt, kann dieses Religionsbuch der Kinder uns allen ein trefflicher Führer werden zum Glauben an Christum unsern Herrn, der uns begleitet aus der Kindheit Tage bis hin in das neue Land, in das Lebensalter, in dem du jetzt stehst. Die meisten Menschen wollen es nicht mehr wissen, warum eigentlich Kirche, Christentum, Gebet und Glauben da sind. Sie sind schon so im Geschäftsbetrieb befangen, dass sie sich bei allen Dingen fragen, was springt für mich dabei heraus. Vielen ist es völlig gleichgültig, ob ihr Kind den Religionsunterricht besucht oder nicht. Demgegenüber hat die Kirche die Pflicht hinzuweisen auf den Wert der Seele, auf das Wort des Herrn: Was hülfe es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewönne und nähme doch Schaden an seiner Seele! Am Ende der Tage steht das Gericht vor Gott — nicht als eine Erfindung oder Drohung der Kirche, sondern als eine Verheissung Gottes selbst. Vergiss nie über aller Sonntagsentheiligung und über allen Diesseitsgedanken zu denken an deinen Tod und lass dich heute mahnen: Weil du von Kindheit die Heilige Schrift weisst, kann dich dieselbige unterweisen durch den Glauben an Christum Jesum zur Seligkeit.

Mitteilungen an unsere Leser.

Unser **Gemeindeblatt** „Kreuz im Süden“ erscheint nun zum vierten Male und will weiter und mehr ein Band sein zwischen deiner Kirche und Dir, zwischen Pfarrer und Gemeindeglied, zwischen Evangelium — der frohen Botschaft vom Reiche Gottes — und dem harten Alltag. Bitte gebt das Blatt auch dem Nachbar, der deutsch spricht und hilft selbst mit Kirche, das ist Gemeinschaft der Gläubigen, bauen. Anzeigen der Geschäftsleute und Geldbeiträge zum Ausbau des Blattes sind erwünscht.

Die **Gemeindebesuche** werden fortgesetzt. Es liegt uns daran zunächst einmal alle zu besuchen, die die deutsche Sprache sprechen ohne Rücksicht auf Konfession und Staatsangehörigkeit. Viele werden sich gewundert haben, was der Pfarrer bei Ihnen wollte. Und manche misstrauische Frage wurde laut. Wir hoffen am Jahresende hier veröffentlichen zu können, wieviele Deutsche z. B. in Villa Marianna, in Bosque, in Jabaquara, in Piraquara u.s.w. wohnen. Worauf es uns aber in der Hauptsache ankommt, ist das: Wir wollen Gemeinde bauen und einladen zum Besuch der Gottesdienste, damit Gottes Wort und Sakrament wieder unter die Leute kommt. Dem dient unsere kirchliche Presse mit den Blättern: „Der Mitkämpfer“, „Bilderbote für das Evangelische Haus“, „Kreuz im Süden“, „Die Gemeinde“ u.s.w., aber auch der **Religionsunterricht**, der von der Kirche — nicht von der Schule — unentgeltlich in den deutschen Schulen gegeben wird. Dem dienen die sonntäglichen **Kindergottesdienste** wie der Hauptgottesdienst. Ihr Eltern und Erzieher schickt eure Kinder Sonntags zum Gottesdienst und geht selbst mit dem Beispiel voran!

In der Deutschen Schule Villa Marianna, Eingang durch das Holztor in der Rua Domingos de Moraes zwischen Rua José Antonio Coelho und Eça de Queiroz finden im uns gütig zur Verfügung gestellten Festsaal jeden Sonntag morgens um 10 Uhr Kindergottesdienst und jeden ersten Sonntag im Monat **Haupt- und Gemeindegottesdienst** statt. Am Sonntag, den 25. Oktober nachmittags 3 Uhr wird **in Bosque** im neuen Sängerrheim (am Bond gele-

gen) das der gemischte Gesangsverein Bosque erbaut hat, **ein Eröffnungsgottesdienst** abgehalten werden; alle Deutschsprechenden sind freundlichst eingeladen.

Wo Taufen, Trauungen und Konfirmationen nachzuholen sind, ist der Pfarrer gern bereit dazu. Auch werden die **Amtshandlungen** im Hause vorgenommen. Kranke, Sterbende, Arme bitten wir zu nennen und auch sonst aufmerksam zu machen, wo seelsorgerischer Besuch erwünscht ist. Zu ihrer silbernen Hochzeit am 17. Oktober wünschen wir den Kirchenchormitgliedern Frau und Herrn Gierlich Gottes reichsten Segen!

Unsere Konfirmanden werden in Verbindung mit dem Stadtkirchenchor am Reformationstage, dem 31. Oktober, abends 8 Uhr in der Stadtkirche, Rua Visconde do Rio Branco, 34 eine **Lutherfeier** veranstalten, wozu schon jetzt eingeladen wird.

Die Prüfung der Konfirmanden wird voraussichtlich am 1. Adventssonntage, dem 29. November in der Stadtkirche morgens 10 Uhr, die **Einsegnung** selbst am Sonntag danach, den 6. Dezember stattfinden, während das Heilige Abendmahl mit Beichte am Freitag, den 10. Dezember abends 8 Uhr gehalten werden wird. Es wird freundlichst darauf aufmerksam gemacht, dass die Konfirmation in erster Linie eine religiöse- und Familienfeier ist, bei der unnötige und kostspielige Ausgaben vermieden werden sollen. Im Allgemeinen ist es Sitte, dass die Konfirmandinnen hier weisse Kleider tragen. Aber es soll in keiner Weise ein Druck ausgeübt werden. Jedes andere Kleid ist recht, denn es heisst auch hier wie sonst, dass Gott der Herr das Herz ansieht, nicht das Kleid.

Durch die Konfirmanden wird die **Orgelsammlung** zur Erhaltung und Wiederherstellung der Orgel in der Stadtkirche durchgeführt. Seit Bestehen der Stadtkirche vom Jahre 1908 ab, hat die Königin der Instrumente treu ihren Dienst an der Gemeinde getan. Nun ist sie ausbesserungsbedürftig. Wir bitten die Kinder mit den Sammelisten freundlich aufnehmen zu wollen. Selten tritt die Kirche an die Familien mit einer Sammlung heran. Einen fröhlichen Geber hat Gott lieb.

Auf die **Zusammenkünfte** früherer Konfirmandenjahrgänge wird auch hier hingewiesen. Sie sollen die Verbindung aufrecht erhalten mit der konfirmierten Jugend als den späteren Familien und der evangelischen Kirchengemeinde. Jahrgang 1930 hat sich im September im Wartburghause versammelt. Fast über die Hälfte von den jetzt 21 jährigen jungen Menschen befinden sich in Deutschland, von der anderen Hälfte war der eine Teil erschienen, der andere unauffindbar. Die Einladung zu dem Konfirmandentreffen erfolgt durch Postkarte und Hinweis in den kirchlichen Nachrichten der Sonnabendnummer der Deutschen Zeitung.

Am 27. September feierten wir in Rio Claro das Jahresfest des Gustav Adolf Vereines des Staates São Paulo, wozu aus unserer Gemeinde die Pastoren Freyer, Methner, Begrich und Herr Direktor Keller - Villa Marianna erschienen waren. Über das weite Reisegebiet, das von Santos, São Paulo und Rio Claro bedient wird, soll später berichtet werden.

Schliesslich weisen wir erneut hin auf die Eintragung in unsere Mitgliederliste. Gegen Zahlung eines Beitrages von monatlich 2 Milreis Kirchensteuer wird man zahlendes Mitglied; wer wirtschaftlich nicht dazu in der Lage ist, sollte sich trotzdem eintragen lassen, um seine Teilnahme an der Kirchengemeinde zu beweisen. Im Auslande gehört nur der der Kirche an, der sich als Mitglied hat eintragen lassen. Gelegenheit dazu ist im Anschluss an jeden Gottesdienst wie schriftlich durch die Schulkinder gegeben.

Wohnung von Pastor Begrich: Villa Marianna, Rua Coronel Oscar Porto, 66 (Heydenreichkirchengrundstück) Fernruf 7-2170.

Jahresbericht 1935

über die kirchliche Arbeit in der deutschen Evangelischen Gemeinde Gross-São Paulo, erstattet auf der Hauptversammlung am 14. Juni 1936 von Pastor Freyer.

(1. Fortsetzung)

Es folgt nun der Teil des Berichtes, der sich auf die Gottesdienste im eigentlichen Stadtbezirk erstreckt. Es wurden im Jahre 1935 in der Stadtkirche 62 Gottesdienste gehalten, zu denen zwei Totenfeiern am 2. XI., Allerseelen, auf den beiden protestantischen Friedhöfen hinzukamen. Ausserdem wurden 5 Gottesdienste in Santos, in Vertretung von Herrn Pastor Reichardt, von uns übernommen. Der Durchschnitt der Teilnehmer am Gottesdienst betrug 174. Nimmt man die Gottesdienste an gewöhnlichen Sonntagen getrennt von denen an Festtagen, so ergab sich für jene ein Durchschnitt von 112 und an Festtagen ein solcher von 398. (Über die Gottesdienste in den vielen Vororten gibt der spätere Bericht über den Aussenbezirk Auskunft). An besonderen Gottesdiensten, ausser denen an den grossen Festtagen und denen auf den Friedhöfen, fanden folgende statt: Der Saarabstimmungsdankgottesdienst am 20. Januar 1935, der von etwa 800 Personen besucht war. Die Kollekte dieses Tages wurde dem Winterhilfswerk zugeführt. Die Gefallenengedächtnisfeier (Heldengedenk-

gottesdienst) am Sonntag Reminiscere, den 17. März 1935, unter gütiger Mitwirkung des Deutschen Sängerbundes in Brasilien, der den Männergesangsverein „Frohsinn“ entsandt hatte. Am selben Tage wurde diese Gedächtnisfeier auch in Santos, auf dem Bugre, von uns gehalten. Die Morgenfeier am 1. Mai, dem Tage der Arbeit, als einleitende Andachtsstunde. Der Muttertagsgottesdienst am 2. Sonntag im Mai, am 12. Mai 1935, unter gütiger Mitwirkung des Schubertchores. Der am 28. Juli in einem Gottesdienst festlich begangene Dia do Colono. Der am Sonntag vor dem 31. Oktober angesetzte Reformationsgottesdienst, sowie der Gottesdienst am 10. November, der Bezug nahm auf Luthers Geburtstag. Schliesslich der Buss- und Betgottesdienst am letzten Sonntag im Kirchenjahr. Auch im Berichtsjahr fanden in der Advents- und in der Passionszeit Abendandachten statt.

An Kirchenkonzerten wurden nur angesetzt das gewohnte Karfreitagskonzert am Karfreitag, nachm. 4 Uhr, das der Schubertchor veranstaltete, und die Christmette am 24. XII., nachm. 4 Uhr, an der sich das Deutsche Männerquartett, als Solistin Frä. Kietz, Herr Csammer und Herr Decker in dankenswerter Weise beteiligten. Von weiteren Kirchenkonzerten musste leider abgesehen werden. Eine gründliche Überholung unserer Orgel erweist sich als immer zwingender. Das Jahr 1936 muss uns diese vor allem für Kirchenkonzerte so notwendige Verbesserung der Orgel bringen.

Beicht- und Abendmahlsfeiern fanden ausser den Krankenkommunionen im Anschluss an den Gottesdienst sieben statt, an denen im Ganzen 771 Gäste teilnahmen. Besonders hervorzuheben ist die Abendmahlsfeier am Gründonnerstag-Abend, die von Jahr zu Jahr stärker besucht wird, und die auch eine Entlastung der Karfreitags-Abendmahlsfeier bedeutet. An Amtshandlungen wurden im Berichtsjahr vollzogen, und zwar einschliesslich der in den Aussenbezirken: 272 Taufen, 58 Trauungen, 68 Beerdigungen. Diese Zahlen sind in stetem Wachsen begriffen.

Werfen wir einen Blick auf unsere Mitgliederbewegung.

Die Anzahl der Mitglieder im eigentlichen Stadtbezirk belief sich am Ende des Berichtsjahres auf 702. Dazu kommen in den Aussenbezirken etwa 300, so dass die Zahl 1000 erreicht ist. Aber auch diese mühsam gewonnene Zahl bleibt beschämend gering im Verhältnis zu der Zahl der evangelischen Deutschen unserer Stadt. Wer seiner Kirche die Treue halten und nicht als aus der Kirche ausgetreten gelten will, der muss sich als Mitglied unserer Gemeinde eintragen lassen für einen so geringen monatlichen Mindestbeitrag von immer noch 2 Milreis. Wir sind nur mit einer ganz bedeutend höheren Mitgliederzahl im Stande, die kirchliche Arbeit im augenblicklichen Umfange aufrecht zu erhalten und sehen uns vor die Frage gestellt, ob wir nicht in Zukunft nur an unsere Mitglieder, die durch ihre Mitgliedschaft ihre Treue zur Kirche hier draussen beweisen, Amtshandlungen vollziehen sollen und müssen. Immer wieder und auch in den kommenden Monaten werden wir gründliche Werbearbeit in Kirche, Schule und Haus betreiben. Wir bitten unsere Mitglieder, uns dabei zu helfen. Es sei hier eingeschaltet, dass diejenigen, die ihre Wohnung wechseln, ihre neue Adresse im Pfarramt, rua Visconde do Rio Branco, 34 oder Nr. 55 in der Kirchnerei angeben, um häufig vorkommende Schwierigkeiten beim Einholen der Beiträge zu vermeiden.

Im folgenden seien nun einige besondere Zweige unserer kirchlichen Arbeit hervorgehoben: die kirchliche Pressearbeit, die Unterstützungstätigkeit und die Arbeit im Wartburghaus.

Wer durch das gesprochene Wort nicht zu erreichen ist, wird durch das geschriebene Wort erreicht. An kirchlich-religiösen Blättern liegen zur Verteilung bereit: „Der Mitkämpfer“ (herausgegeben vom Gustav Adolf Verein für den Staat São Paulo); „Der Bilderbote für das evangelische Haus“ (herausgegeben vom Evangelischen Presseverband für Deutschland); „Der Christenbote“ (herausgegeben vom Gemeindeverband von Santa Catharina und der Mittelbrasilianischen Synode); „Das Sonntagsblatt der Synode von Rio Grande do Sul“; die Zeitschrift „Das Evangelische Deutschland“ (herausgegeben vom Evangelischen Presseverband für Deutschland); „Die Deutschen Evangelischen Blätter für Brasilien“ (herausgegeben von Pfarrer Dohms, São Leopoldo).

Verschiedene Gemeindeblätter, darunter das Blatt „Die Gemeinde“ für die Aussenbezirke der Gemeinde Gross-São Paulo (Herausgeber Herr Pastor Methner). Am Ende jeden Jahres liegen im Pfarramt zum Verkauf aus die Buch- und Abreisskalender für die Deutschen Evangelischen Gemeinden, die von der Schriftenzentrale der Rio Grandenser Synode vertrieben werden. Bibeln, Neue Testamente, Gesangbücher, der kleine Katechismus von Dr. Martin Luther sind bei uns zu beziehen. Grosser Wert wird gelegt auf die Verbreitung des religiösen wie des evangelischen Bildes. Künstlerische Postkarten mit religiös-kirchlichen Darstellungen werden angeboten. Im Kindergottesdienst wie in den Schulen werden als Fleisskarten Bilderserien der biblischen Geschichten, Spruchkarten und Wandsprüche verteilt. Als Pressearbeit zu werten sind die Anschlagetafeln im Vorraum der Kirche und im Wartburghaus mit kirchlichen Nachrichten, Lesenswertem aus Zeitschriften u.s.w. Der Deutschen Zeitung und dem Deutschen Morgen sind wir für die Veröffentlichung unserer kirchlichen Nachrichten, sowie gelegentlicher Berichte aus dem kirchlichen Leben dankbar.

(Fortsetzung folgt).

Kronleuchter
in
Metall vernickelt
Holz- und Metall

**FABRICA METALLURGICA
DE
LUSTRES**
R. PELOTAS, 23 - S. PAULO

Eisen
gehämmert
Schalen
aller Art

**Milch u. Butter
nur von der
VIGOR**

S. A. Fabrica de Productos Alimenticios
Tels. 9-2161, 9-2162, 9-2163

Wer spart, ist klug.
Wir bieten die Möglichkeit, auch kleine
Beträge gutverzinslich bei uns anzulegen.
**Zieldepots,
Privatkonten,
Sparkonten** (Von Rs. 50\$000 an).
BANCO GERMANICO
SÃO PAULO - Rua Alvares Penteado Nr. 17

Magenverstimmung, Sodbrennen
nach dem Essen, besonders nach fetten
Speisen und reichlichem Kuchengenuß
ein Gläschen Kaiser - Natron - Wasser!



**KAISER
NATRON**
Küche-Haus
Reise

milde im Geschmack,
sehr bekömmlich, unschädlich.
Rezepte gratis in den meisten Geschäften, Arnold Holste Wwe., Bielefeld

MACHINAS IMPORTADORA L^{TDA.}
CONTINENTAL Schreib- u. Rechenmaschinen
— geräuschlos arbeitend —
Vertretung der „WANDERER-WERKE“ Schoenau-Chemnitz
SÃO PAULO - Rua Barão de Paranapiacaba, 12 - 5.º and.
Fernsprecher: **2-6273**
End. Telegr.: „MACON“ Caixa Postal 3641

Deutsche Schule Villa Marianna
Deutsch-brasilianische Handelsschule mit
Berechtigung (guarda-livros, perito contador)
Federal-Aufsicht — Mittelschule.
Eintritt in den „Curso de admissão“ für
deutschsprechende Kinder vom 5. Schul-
jahr ab.
Telefon: 7-4267 Rua Eça de Queiroz, 5.

Fabrica de Marzipan
D. KOPENHAGEN
Loja: Rua Dr. Miguel Couto, 1-E
(Antiga Travessa do Grande Hotel)
Eigene Herstellung von Süßigkeiten in
Marzipan und Schokolade von feinstem
Geschmack.
Lieferung ins Haus
Phone 2-1515 S. PAULO

Gesangunterricht
und Lichtbilderkurse für Chöre über
die Wege zum richtigen Singen erteilt
Privat-Dozent Jüri Viinamägi
::: São Paulo, Avenida Angelica, 671 :::
Anmeldungen schriftlich erbeten

Weisswäsche
für Damen und Kinder
Bettwäsche
Weisse und Farbige
Kretons und Leinen
Ausstattungen
EIGENE NÄHEREI
CASA LEMCKE
São Paulo, Rua Libero Badaró, 36-A
Santos, Rua João Pessoa, 45/47

Pharmacia Allemã
Deutsche Apotheke
Rua Libero Badaró, 45-A
São Paulo
Telephone 2-4468

„Kreuz im Süden“ erscheint monatlich einmal und wird evangelischen Familien kostenlos zugestellt. Zum Ausbau des Blattes werden Gaben gern entgegengenommen. Herausgegeben vom Deutschen Evangelischen Pfarramt São Paulo, Rua Visconde do Rio Branco, 34. Fernruf 4-0553; Schriftleiter: Pastor Martin Begrich, Rua Coronel Oscar Porto, 66 - Fernruf 7-2170.

TYP. HENNIES & CIA. - Rua Riachuelo, 14 - S. Paulo.